

# Wichtig ist das Mündliche

**SPRACH-KOMPETENZ** Schon Bewerbungsgespräche können heutzutage mal auf Englisch stattfinden, auf dem Arbeitsmarkt sind Fremdsprachen wichtiger denn je. Arbeitslose können dafür Bildungsgutscheine beantragen

VON ELENA OCHOA

Hamburg hat über 150 Sprachschulen. In der Stadt mit dem drittgrößten Hafen Europas ist Unternehmen die Fremdsprachenkompetenz wichtig. Die Speditionen, Reedereien sowie Groß- und Außenhandelsfirmen fordern sprachgewandte Mitarbeiter.

Der Hafen lockt große In- und Export Betriebe mit wichtigen Auslandsverbindungen in die Stadt. Man spricht mit japanischen Frachtführern, Vertriebspartnern in Frankreich und ausländischen Zollämtern. Geschäftsverhandlungen mit ecuadorianischen Bananenplantagenbesitzern oder kolumbianischen Kaffeefarmern führt man bevorzugt auf Spanisch.

Verschiedene Jobs verlangen verschiedene Kompetenzen, doch Englisch in Grundzügen soll selbst das Personal bei Empfang und Buchhaltung beherrschen. Ein Hausmeister muss wissen, was Facilitymanager bedeutet.

Auch Unternehmen, die vor allem lokale Bedeutung haben, wie zum Beispiel der Hamburger Verkehrsverbund (HVV) schließen sich hier nicht aus. Es gäbe keine festen Richtlinien, „aber in der Geschäftsleitung spricht man mindestens fließend Englisch“, sagt Pressesprecherin Gisela Becker. Hierbei liege der Schwerpunkt vor allem bei der mündlichen Sprachkompetenz. Es sei wichtig, sich mit den ausländischen Geschäftspartnern unterhalten zu können, im Schriftverkehr habe man mehr Zeit und könne sich gegebenenfalls Hilfe besorgen.



Vielsprachigkeit: Auch am Hauptbahnhof ein Thema Foto: dpa

In Kooperation mit der Arbeitsagentur bieten Bildungsträger und Vereine Vollzeitsprachkurse in Business-Englisch oder auch Technischem Englisch an. Denn als erste Fremdsprache sollte man diese in jedem Fall beherrschen. Als Arbeitssuchender hat man hier die Möglichkeit, sich einen solchen Kurs über einen Bildungsgutschein finanzieren zu lassen. Diesen beantragt man entweder bei der Arbeitsagentur oder bei der für Arbeitslosengeld II zuständigen Arbeitsgemeinschaft (Arge).

„Leider plant die Bundesagentur im nächsten Jahr, eine Einsparung von 40 Prozent bei den Bildungsgutscheinen“, berichtet Ludolf Schnitger, Ge-

**„In der HVV-Geschäftsleitung spricht man mindestens fließend Englisch“**

GISELA BECKER, HVV

schäftsführer des Vereins für berufliche Weiterbildung e.V.

In den geförderten Kursen werden Prüfungen abgelegt, die das jeweilige Sprachniveau anhand von Zertifikaten nachweisen. Neben den kursüblichen Prüfungen können die Teilnehmer zusätzliche LCCI- oder TOEIC-Tests ablegen. LCCI steht für die „London Chamber of Commerce and Industry“, die dortige

Handelskammer, die international Sprachprüfungen durchführt. Ebenso eine Einrichtung ist der Educational Testing Service (ETS), der unter anderem die TOEIC-Tests (Test of English for International Communication) durchführt.

Bei Bestehen gibt es dann weitere Zertifikate, die sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen orientieren, der die Sprachkompetenz in sechs Niveaustufen einteilt, von A1 an bis C2 aufwärts.

Einen solchen zertifizierten Beweis seiner Sprachkenntnisse zu haben, ist immer ein Pluspunkt auf der Bewerberseite. So sieht der Arbeitgeber direkt welchen Referenzrahmen die

Sprachkenntnis des Bewerbers entsprechen.

„Man hat allerdings nicht nur durch Bildungsgutscheine die Möglichkeit, sich bei uns weiterzubilden“, sagt Claudia Geldszus von der date up education GmbH, einem der größten Bildungsträger in Hamburg. „Auch als Firmenkunde oder Selbstfinanzierer kann man diese Kurse besuchen und beispielsweise seine Angestellten von unseren Trainern schulen lassen“, berichtet die Projektkoordinatorin und Trainerin. Bei Bewerbungsgesprächen in internationalen Firmen, so berichten Bildungsanbieter, könnten heutzutage schon mal zehn Minuten auf Englisch stattfinden. Wer nicht ordentlich darauf vorbereitet sei, habe hier schon seine Chance verspielt.

Einen sehr hohen Bedarf an Fremdsprachenkompetenz sehen Fachleute auch im produzierenden Gewerbe wie beispielsweise im Maschinen- und Fahrzeugbau oder der Metallverarbeitung. Im Dienstleistungssektor ist dies selbstverständlich der Tourismus und das Hotel- und Gaststättengewerbe. Weniger Bedarf sei im Einzelhandel sowie bei Versicherungen festzustellen.

Die wichtigsten Sprachen neben Englisch sind Französisch, Spanisch und Italienisch. Der Schwerpunkt wird bei Praktikern eindeutig in der mündlichen Kommunikationsfähigkeit gesehen und im allgemeinen Wortschatz. Weniger in der perfekten Beherrschung der Grammatik, auf die der klassische Fremdsprachenunterricht an den Schulen ausgerichtet ist.

## KURZ NOTIERT

**Die Stadt Hannover** widmet den diesjährigen November der Wissenschaft. Noch bis zum 21. des Monats zeigen 70 Museen, Hochschulen und andere Einrichtungen in über 150 Veranstaltungen, wie spannend das Erforschen der Welt sein kann. Das gesamte Programm ist einsehbar unter [www.science-hannover.de](http://www.science-hannover.de).

**Englisch für fortgeschrittene Anfänger** bietet das Deutsche Rote Kreuz in Hamburg an. Der Kurs soll „ohne Stress und allzu großes Grammatik pauken“ ablaufen. Unter anderem werden Urlaubssituationen gespielt. Die zehn Termine kosten 64 Euro und finden ab dem 23. November je dienstags von 10 bis 11.30 Uhr im DRK-Zentrum Barmbek statt. Anmeldung: ☎ 040/29803950 oder [info@drk-hamburg-nord.de](mailto:info@drk-hamburg-nord.de).

**Freie Ausbildungsplätze in der Landwirtschaft** für 2011, beispielsweise Milchwirt, Tierwirt, Biologielaborant oder Fachinformatiker, bieten die Forschungsinstitute des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz an. Nähere Informationen unter [www.bildungsserver-agrar.de](http://www.bildungsserver-agrar.de).

**Informationen über einen Auslandsaufenthalt** während des Studiums bietet das neue Sonderheft „abi extra-studium“ der Arbeitsagentur an. Exemplare gibt es bei örtlichen Berufsinformationszentren oder unter [www.ba-bestellservice.de](http://www.ba-bestellservice.de).

**Zur 5. Woche der Energie** lädt vom 8 bis 11. November die Hamburger Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) ein. Deren Competence Center Erneuerbare Energien bietet kostenlos Vorträge zu den Themen Windenergie, neue Mobilität und effizienter Haushalt. Näheres unter [www.haw-hamburg.de](http://www.haw-hamburg.de).

## Berufe mit Zukunft

**Ausbildung im Inland**  
Europasekretär/in ESA (Englisch, Französisch, Spanisch)  
Geprüfte/r Fremdsprachenkorrespondent/in IHK

**Studium im Ausland**  
Bachelor of Arts (Hons) in Management, Business  
and Administration am New College Durham, UK



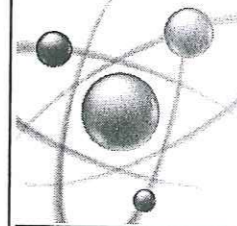
## Mediation Grundausbildung

fachübergreifend • praxisbegleitend

Lüneburg ab 11/2010  
Hannover ab 12/2010  
Rostock ab 02/2011

Gratis schnuppern! 12. + 26. November  
Grundkurs: 12. - 14. + 26. - 28. November

Gratis schnuppern! 21. Januar 2011  
und am 04. Februar 2011  
Grundkurs: 21.-23. Januar 2011  
und 04.-06. Februar 2011



## TAG DER OFFENEN TÜR

SO | 7.11.2010 | 10-13 Uhr

In kostenlosen Praxis-Workshops stellen sich die Fachbereiche vor.